



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 19. April 2016

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

**An
Die Redaktionen**

Presserklärung

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Aktionsbündnis hält „Wildbrücke“ über A 661 für eine Schnapsidee

Das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn hält die von der Stadt Frankfurt im Rahmen der Planungen für das neue Ernst-May-Viertel offiziell präsentierte Einhausung der Autobahn A 661, quasi in Form einer „Wildbrücke“, für eine reine Schnapsidee. Die Absicht des Frankfurter Planungsdezernenten Olaf Cunitz (Grüne) mit einer nur 400 m langen Einhausung eine sogenannte „Grüne Mitte“ zu schaffen, die aufgrund der extremen Schadstoff- und Lärmemissionen für den Aufenthalt bzw. die Erholung der Menschen praktisch völlig wertlos sein wird und dafür ca. 100-Millionen Euro auszugeben, werten die im Aktionsbündnis zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen allenfalls als verspäteten Aprilscherz nach der verlorenen Kommunalwahl.

Die BIs räumen dieser „Pseudo-Einhausung“ in einem notwendigen Planfeststellungsverfahren keine Chance ein. Vielmehr ist mit Klagen aufgrund der extremen Lärm- und Schadstoffemissionen an den Tunnelportalen dieser Einhausung - ausgerechnet in Höhe der Wohnbebauung - zu rechnen. Dass der Planungsdezernent den Bau von Wohnblocks als Lärmschutzriegel als großen Wurf darstellt, „deren Lärmschutzwirkung nicht viel schlechter als bei der großen Lösung“ sei, setzt dem ganzen die Krone auf. Statt „offener Siedlungen“ und offenem Zugang zum Grüngelände werden jetzt die Siedlungen abgeschlossen und vom Grüngelände damit auch von der Kalt- und Frischluftzufuhr abgetrennt. Insbesondere im Hinblick auf die Folgen des sich bereits vollziehenden Klimawandels unfassbar! Das Besondere an der Planung für das neue Ernst-May-Viertel, der städtische Wohnungsbau im Grünen, wird völlig ad Absurdum geführt.

Dabei wird augenscheinlich völlig außer Acht gelassen, dass die Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 661 vom Preungesheimer Dreieck bis zur Hanauer Landstraße infolge des Verzichts auf den Bau der Autobahn A 66 Alleentunnel voraussichtlich 2017 auf der Basis heute geltenden Rechts neu planfestgestellt werden muss und damit die Karten in Sachen Schutz vor Lärm und Schadstoffen, gerade was die Verantwortung des Bundes anbelangt, völlig neu gemischt werden!

Bürgerinitiativen fühlen sich von Stadt Frankfurt brüskiert

Noch 2012 hatte sich der von der Stadt Frankfurt für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) eingerichtete Planungsbeirat mit Cunitz an der Spitze, aus guten Gründen von Anfang an einstimmig für eine durchgehende Einhausung von 1.200 m ausgesprochen und alle Teil-Einhausungsvarianten verworfen und entsprechend die drei im Wettbewerb befindlichen Planungsbüros beauftragt. Vier Jahre nach Präsentation der Ergebnisse des Planungsbeirats fühlen sich die Bürgerinitiativen vom Frankfurter Planungsdezernenten im höchsten Maße brüskiert. Friedhelm Ardelt-Theeck, der das Aktionsbündnis offiziell im Planungsbeirat vertritt, sagt dazu: „Dass die Stadt dann hergeht, alle diese Beschlüsse einfach verwirft und eine neue Einhausungsvariante quasi im Hinterzimmer ausheckt, noch dazu ohne Sinn und Verstand, ist eine Brüskierung des gesamten Gremiums. Ich muss mich fragen, warum ich mich ehrenamtlich am städtischen Planungsbeirat für die SEM beteiligt und meine kostbare Freizeit dafür geopfert habe und vor allem, wozu eigentlich die ganzen Experten bzw. "Kapazitäten" aus der Deutschland und der Schweiz für teures Geld eingeladen wurden? Letzten Endes eine reine Steuergeld- und Zeitverschwendung!“

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •
Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de